

## "Nachhaltigkeit Südtirol" – ein interaktives Portal für das Nachhaltigkeitsmonitoring auf Gemeindeebene

*Caroline Pecher, Uta Schirpke, Roberta Bottarin, Ulrike Tappeiner*

Die Agenda 21, deren Ziele auf der Rio+20-Konferenz im Jahr 2012 bestätigt wurden, fordert die Entwicklung und Anwendung von Indikatoren für eine nachhaltige Entwicklung sowie eine bessere Zugänglichkeit von Informationen. In den letzten Jahren wurden daher zahlreiche Indikatorensets vor allem auf internationaler und nationaler Ebene entwickelt und veröffentlicht. Bei der Umsetzung der Agenda 21 spielen jedoch Gemeinden eine entscheidende Rolle, da sie die Umwelt-, Gesellschafts- und Wirtschaftsentwicklung auf lokaler Ebene steuern, in unmittelbarem Kontakt zu ihren Bürgern stehen und somit eine nachhaltige Entwicklung direkt fördern können. Sie benötigen daher relevante, nachvollziehbare und aktuelle Informationen, die sie bei der Entscheidungsfindung unterstützen und einen Dialog mit den Bürgern ermöglichen.

Hier setzt das interaktive Portal ‚Nachhaltigkeit Südtirol‘ ([www.sustainability.bz.it](http://www.sustainability.bz.it)) an. Basierend auf den Standards internationaler Nachhaltigkeitsmonitoringsysteme und einer Delphi-Umfrage bei internationalen Experten und lokalen Stakeholdern wurden 76 Nachhaltigkeitsindikatoren für alle 116 Gemeinden der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol (Italien) entwickelt und seit 2000 jährlich aktualisiert. Das Portal ist auf Deutsch, Italienisch und Englisch öffentlich zugänglich. Nutzer haben die Möglichkeit, die Indikatoren in einem interaktiven WebGIS darzustellen sowie alle Ergebnisse und Dokumentationen zur weiteren Verwendung herunterzuladen. Die Indikatoren teilen sich auf wie folgt:

- Umwelt: 29 Indikatoren zu Wasser, Luft, Biodiversität, Raumnutzung, Energie, Abfall und Verkehr.
- Gesellschaft: 20 Indikatoren zu Bevölkerung, Bildung, Pendler, Wahlbeteiligung, Sozialpflege und Wohnungen.
- Wirtschaft: 27 Indikatoren zu Arbeitsmarkt, Landwirtschaft, Handel, Tourismus, Unternehmen und Wertschöpfung.

Das Nachhaltigkeitsportal verfügt zudem über drei Tools, die es den Nutzern ermöglichen, Indikatorenergebnisse individuell auszuwerten und Gemeinden miteinander zu vergleichen:

- Nachhaltigkeits-Check: damit können die Durchschnittswerte von bis zu zwei Gemeinden für die Bereiche Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft dem Durchschnittswert für Südtirol in Form von Boxplots gegenübergestellt werden.
- Profile: hiermit können bis zu 76 Indikatoren mehrerer Gemeinden mit dem südtirolweiten Durchschnitt verglichen werden.
- Zeitreihe: hier kann die zeitliche Entwicklung von Indikatorenergebnissen einer Gemeinde den südtirolweiten Ergebnissen gegenübergestellt werden.

### **Kontaktdaten:**

Caroline Pecher  
EURAC research, Institut für Alpine Umwelt  
Drususallee 1, I-39100 Bozen

E-Mail: [Caroline.Pecher@eurac.edu](mailto:Caroline.Pecher@eurac.edu)